

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Finanz- und Verwaltungsausschuss	Termin 25.02.2026	Status öffentlich - Kenntnisnahme
---	-----------------------------	---

Vorlage zur Anfrage der AfD-Stadtratsgruppe zur Situation in der Fürther Südstadt vom 19.02.2026

Aktenzeichen / Geschäftszeichen III/Mö	
<u>Anlagen:</u>	

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Zur Anfrage der AfD-Stadtratsgruppe vom 19.02.2026 wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.

Die Entsorgung der gelben Säcke fällt nicht in den Aufgabenbereich der Stadt. Hier ist die Firma Kühl Entsorgung & Recycling Süd GmbH verantwortlich.

Die Abholung des Restmülls erfolgt grundsätzlich im 14-Tage-Rhythmus. Aufgrund der Witterung musste die Müllabfuhr an zwei Tagen Ende Januar (26. und 27.01.) ausgesetzt werden. Sie konnte jedoch überwiegend nachgeholt werden. Sollten gleichwohl Tonnen nicht geleert worden sein, wurden die entstandenen Abfallmengen, ggf. nebst zusätzlich abgestellten Müllsäcken, bei der nächsten Abfalltour mitgenommen. Erschwerend kamen in dieser Zeit krankheitsbedingte Personalausfälle hinzu; von einer Unterbesetzung der Abfallwirtschaft kann nicht gesprochen werden. Aktuell liegen keine Beschwerden mehr vor.

Zu 2.

Die Tatsache, dass wilde Müllablagerungen in den genannten Straßen vorkommen, ist der Abfallwirtschaft bekannt. Diese können über den Mängelmelder der FürthApp mitgeteilt werden. Entsprechende Eingaben werden auch zeitnah bearbeitet, d.h. die wilden Müllablagerungen werden eingesammelt und entsorgt. Personal ist dafür ausreichend vorhanden. Meldungen über abf@fuerth.de sind aber genauso möglich und werden gleichwertig behandelt.

Zu 3.

Hierzu wird der Geschäftsführer der infra mündlich in der Sitzung berichten.

Zu 4.

Dem Tiefbauamt sind die altersgerechten Straßenzustände durch turnusmäßige Straßenkontrollen hinlänglich bekannt. Die Fahrbahnen der genannten Straßen sind in Teilabschnitten verbraucht und werden durch entsprechende Unterhaltungsmaßnahmen in einem verkehrssicheren Zustand unterhalten.

Aufgrund der winterlichen Witterung ist es unvermeidlich, dass es stellenweise, insbesondere bei verbrauchten Straßendecken, vermehrt zu Straßenschäden kommt. Deshalb sind die entsprechenden Straßen in einer gesonderten Liste geführt und werden im Winter wöchentlich kontrolliert. In diesem Jahr sind wegen der häufigen Frost-Tau-Wechsel und der zusätzlichen Einwirkung des Tausalzes im gesamten Stadtgebiet eine Vielzahl von Schlaglöchern festzustellen. Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit werden während der kalten Jahreszeit gravierende bzw. unfallgefährdende Schäden bei Bedarf provisorisch mittels Kaltasphalt behoben. Eine Instandsetzung mit Heißasphalt ist zwischen Weihnachten und Anfang März nicht möglich, da die Asphaltmischwerke geschlossen haben und ein Einbau von Heißasphalt bei Frost zudem nicht durchführbar ist. Sofern Asphaltaufbrüche noch kein unfallgefährdendes Maß erreicht haben, werden diese protokolliert und ab Mitte März, sobald die Asphaltmischwerke ihren Betrieb wieder aufnehmen, nach festgelegter Priorität behoben.

Zu den einzelnen Straßen wird zur o.g. allgemeinen Vorgehensweise folgendes mitgeteilt:

Karolinenstraße

Infolge des Zustands der Fahrbahn der Karolinenstraße zwischen der Karlstraße und Stadtgrenze ist der Bedarf eines kompletten Straßenausbaus gegeben. Dies ist innerhalb der planenden Dienststellen des Baureferats bekannt und die Erneuerungsmaßnahme ist bereits in der MIP eingestellt. Aufgrund der Maßnahmen der DB am Bahnhof, kann jedoch noch kein Zeithorizont für den Straßenausbau definiert werden. Bis zum vorgesehenen Straßenausbau wird die Straßendecke daher durch kleinräumige Unterhaltungsmaßnahmen (z.B. Schließen der Schlaglöcher, kleinflächiges Überziehen mit Heißasphalt) verkehrssicher durch den Bauhof unterhalten. Derzeit werden wöchentlich neuauftretende Schlaglöcher mit Kaltmischgut geschlossen.

Flößaustraße

Die Straßendecke im Straßenabschnitt zwischen Schwabacher Straße und Steubenstraße ist verbraucht und muss erneuert werden. Deshalb ist dieser Straßenabschnitt für eine Deckenerneuerung vorgesehen und ebenfalls im Deckenbauprogramm des Tiefbauamtes enthalten. Aufgrund der Priorisierung (aufgrund des Zustands oder der Verkehrsbedeutung) anderer Straßen, kann der Bereich derzeit erst für das Jahr 2028 zur Deckenerneuerung eingeplant werden. Bis dahin wird die bestehende Straßendecke ebenfalls mit kleinräumigen Unterhaltungsmaßnahmen verkehrssicher wieder instandgesetzt. Auch hier werden derzeit wöchentlich die Schlaglöcher mit Kaltmischgut geschlossen.

Balbiererstraße

Die Balbiererstraße ist zwischen Waldstraße und Leyher Straße in einem verbrauchten Zustand und weist großflächige Netzkrisse auf. Auch hier bedarf es grundsätzlich eines kompletten Straßenausbaus. Der Streckenabschnitt ist derzeit noch intakt, sodass hier noch keine Priorität für den Straßenausbau gegeben ist. Sofern punktuell Straßenausbrüche entstehen, werden diese durch den Straßenunterhalt behoben.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass dieser Winter nicht nur den Winterdienst vor Herausforderungen stellt, sondern auch das Material und die Straßeninfrastruktur entsprechend in Mitleidenschaft gezogen hat. Der Straßenunterhalt wird deshalb mindestens bis Pfingsten 2026 benötigen, um die Schäden aus diesem Winter zu beheben.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.		im		
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.		<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
<input type="text"/>				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				
<input type="text"/>				

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Referat III**

Fürth, 25.02.2026

gez. Kreitinger

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat III Kreitinger, Mathias

Telefon: (0911) 974-1030

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Finanz- und Verwaltungsausschuss am 25.02.2026

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: zur Kenntnis genommen